



GWRS Alleenschule Kirchheim unter Teck

Konzeption „Schulhündin Nala“ in der Alleenschule



Name:

Michaela Hartig

m.hartig@alleenschule.de

Tier- gestützte Pädagogik



Schulhund

Klassenhund

Nala





Inhalt

Was ist ein Klassenhund?
Rechtliches & Pflichten
Warum ein Schulhund?
Informationen
Projektbeginn & -ablauf
Regeln im Umgang
Hygiene & Notfallplan

Was ist ein



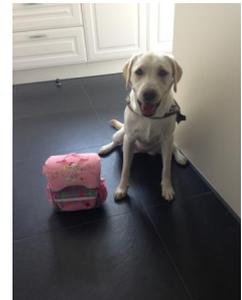
Klassenhund

?

Ein Hund,
der regelmäßig
in der Schule ist,
um den Klassenlehrer
bei seiner
pädagogischen Arbeit
in seiner Klasse
zu unterstützen.

Rechtliches & Pflichten

- freiwillige Selbstverpflichtung
- Hygieneplan
- Einsatzzeiten, Einsatzgebiet
- Information der Eltern,
- Zustimmung der Schulkonferenz
und Information des Schulamtes
- Versicherungsrechtliche Absicherung
- Art- und tierschutzgerechter Umgang
- Zustimmung Schulleitung und mehrheitliche
Zustimmung in der GLK:





Warum ein
Schulbegleithund?

Erkennbare Veränderungen

- Der Hund „schafft durch seine Anwesenheit eine *lockere Atmosphäre*, so dass *Aggressionen zurückgehen*, der *Geräuschpegel sinkt* und die *Stoffvermittlung besser* erfolgen kann. Der Hund fördert die *psychische Stabilität* der Schüler, indem er *beruhigt*, das *Selbstwertgefühl fördert*, *soziale Interaktionen aufbricht* und *zärtliche Gefühle* bei „coolen Jungs“ zulässt. Die *Schulangst wird verringert* und die *Kommunikationsfähigkeit* auf vielfältige Weise gefördert.
- *Verantwortungsbewusstsein, Rücksichtnahme und soziale Kompetenz* wird durch die Hunde in der Klasse aufgebaut“.
- (Auszug aus HuPäSch, Lydia Agsten, S. 32 in Anlehnung an Bernd Retzlaff mit Jule)

Erfahrungen

(auch in meinem Unterricht)

- Hunde sind ein Motivator für die Schüler
- Der Lehrer steht nicht als Wissensvermittler im Mittelpunkt
- Mindert den Stresspegel der Schüler bei ungeliebten Fächern
- Der Einsatz ist kommunikationsfördernd
- Atmosphäre im Klassenzimmer ändert sich
- Geräuschpegel geringer
- Wundervolle Kontakte mit Schüler*innen.

Eindrücke



Projekt- Beginn



01. Oktober 2013

Elternbriefe & Flyer



Regeln im Schulhaus

- Rufe nicht ständig meinen Namen oder Befehle
- Sei lieb zu mir
- Ich möchte nur von einem Kind gestreichelt werden
- Streichle mich nur, wenn es dir erlaubt wurde
- Bewege dich in normalem Tempo
- Bitte füttere mich nicht
- Ich bestimme bei wem und wo ich sein möchte
- Bitte renne nicht, auf mich zu
- Ich mag Lautstärke nicht
- Bitte werfe deinen Müll in den Mülleimer



Nala
Schulhündin der Alleenschule



...stoffsblonde Hündin und wurde am 05. August 2012 in Ebersbach geboren. Dort lebte ich gemeinsam mit meinen 7 Geschwistern, bis ich am 19. Oktober 2012 zu meinem Herrchen und meinem Frauchen nach Weilheim kam. Hier habe ich ein sehr gemütliches Eigenheim für mich und meine beste Freundin, die Katzendame Bunny.

Mein Name stammt aus Afrika und hat zwei Bedeutungen „Löwin“ und „Geschenk“.

MEINE HOBBYS

Da ich eine kluge Hündin bin, habe ich natürlich mehrere Interessen. Ich bin sehr neugierig und menschenfreundlich.

Am liebsten fresse ich und ich mache gerne Plüschtiere kaputt.

Ansonsten laufe ich sehr gerne, mache Apportierspiele, Agility und **Longierübungen** mit meinem Frauchen Michaela Hartig. Ach ja, Papier trage ich gerne zum Mülleimer, es sei denn ich darf es kaputt kauen. ☺

MEINE AUFGABE

Ich darf in der Schule dabei sein, um Kindern beim Lernen zu helfen. Ich beruhige Kinder, wenn sie mich streicheln können und mit meinem geübten Tricks helfe ich sogar im Unterricht.

MICHAELA HARTIG

Klassenlehrerin 5/6 der Alleenschule
Verbindungslehrerin, Multimedia-Beraterin, Mitarbeiterin Schulportfolio, Engagiert im Bereich „HüPäschi“

„Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass die Anwesenheit eines Hundes den Puls senkt und so zu einer entspannten Lernatmosphäre führt.“

aus **HüPäschi**, von Lydia **Besten**

„Mit einem kurzen Schwanzwedeln kann ein Hund mehr Gefühle ausdrücken als mancher Mensch mit stundenlangem Gerede.“

Lucas **Armstrong**

„Hunde sind Wahrheitsuchende. Sie versuchen, dem unsichtbaren, authentischen Kern eines anderen Lebewesens auf den Grund zu gehen.“

Jeffrey M. **Masson**



AUSBILDUNG

Nala und ich werden in verschiedenen Einheiten gemeinsam weitergebildet. Bislang haben wir folgende Ausbildungsschritte unternommen.

- **Welpen-Einzeltraining Dogspot**, Kirchheim
- **Welpenkurs Dogspot**, Kirchheim
- **Jugendkurs Dogspot**, Kirchheim
- **Mehrere Einzeltrainingstunden bei Martin Döhler**, von **Bütes**, D.O.G.S. in Ulm.
- Arbeitskreis Schulhund
- Hospitation bei B. Brecht und Schulhündin Paula in Karlsruhe
- Freiwilligen Selbstverpflichtung nach schullaundweb.de beigetreten
- Themenabende (Kommunikation& Körpersprache der Hunde, Jagdverhalten, Rassen und Spaziergänge richtig gestalten)
- **Praktische Seminartage (Kommunikation& Körpersprache, Apportieren)**
- **Training zum Longieren, Grundgeharten und Teamhandlung mit Martin Döhler**, von **Bütes**, D.O.G.S. in Ulm.
- **Seminare in Karlsruhe** Dort U. Feddersen-Petersen zum Thema „Spiel der Hunde“
- **Pädagog. Einführung & Praxis** Tieresetzlicher Pädagogik in Lindau

Gemeinsames Lernen mit Klassenhündin Nala

20.09.2016

Liebe Eltern,

ich möchte ihrem Kind eine besondere Unterrichtsform bieten. Dies geschieht durch das Projekt „Gemeinsames Lernen mit Hündin Nala“.

Wer ist „Hündin Nala“?

Nala ist eine vierjährige Labradorhündin, die in teamorientiertem Training in enger Verbindung mit Einzeltrainer Martin Döhler von D.O.G.S. mit der Klassenlehrerin Michaela Hartig ausgebildet wird.

Was bekommt mein Kind geboten?

Durch die Klassenhündin Nala werden soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und die Übernahme von Verantwortung gefördert. In vielen Situationen lernt ihr Kind mehr über Hunde, ihr Verhalten, ihre Körpersprache und oft auch deren tröstende Funktion kennen. Es gibt viele wissenschaftliche Studien, die belegen, dass Kinder durch die Anwesenheit eines Hundes ruhiger sind und besser lernen können.

Wie ist das Projekt aufgebaut?

Das Projekt wird von Frau Michaela Hartig durchgeführt. Projektstart ist voraussichtlich der | 01.10.2013. Ihr Kind kann positive Erfahrungen sammeln und vertiefen. Im vorangegangenen Schuljahr wurden viele positive Erfahrungen gemacht. Das Projekt wurde von der Gesamtlehrerkonferenz genehmigt.

Wie wird mein Kind vorbereitet?

Vor dem Projekt lernen die Kinder sich selbst erst einmal gründlich kennen. Anschließend werden Regeln im Umgang mit dem Hund erarbeitet und besprochen. Auf ängstliche Kinder wird besonders geachtet. Michaela Hartig ist immer anwesend und sorgt für sichere und angstfreie Begegnungen von Kind und Hund. *Die Hündin ist zu Beginn des Projekts nur doppelstündig am Nachmittag anwesend.*

Wie kann mein Kind teilnehmen?

Jedes Kind der Klasse 5a soll an diesem Projekt teilnehmen. Denken Sie bitte daran anzukreuzen, ob ihr Kind an Allergien leidet. Einen entsprechenden Abschnitt haben wir unten für Sie vorbereitet.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

m.hartig@alleenschule.de

Mit freundlichen Grüßen

☺

„Gemeinsam Lernen mit Hündin Nala“ – Elternbrief vom 20.09.16

- | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|
| - Mein Kind ist allergisch gegen Hundehaare | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| - Mein Kind hat Angst vor Hunden | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| - Sonstige Bemerkungen (Rückseite) | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Einsatz in der Probezeit

- Nala ist die erste Zeit nur anwesend
- Der Hund wird hin und wieder eingesetzt (z.B. Apportierspiele)
- Nala lernt als Welpen & Junghund das Schulhaus ohne Schüler kennen.
- Für kurze Zeiten besucht sie die damalige Klasse von Frau Hartig.

Einsatz ab 2014/15

- 1-3 Schultage (mit max. 1-3 Schulstunden) im Einsatz
- direkte Arbeit mit Hund (z.B. Longierarbeit, Trick-Training, Agility)
- WP-AG „Hund“ (MNT-Inhalt mit praktischen Anteilen)
- Hundeführerschein
- Spaziergänge
- Lese-Rechen-Zeiten
- Drehen von Lernvideos

Im Zentrum

Nala

Wichtig:
Der Hund ist kein Overheadprojektor.
Wenn er nicht will / kann, dann will / kann er nicht.



Unterstützung & Evaluation

- Nala und ich wurden gut ausgebildet.
- Wir standen in engem Kontakt mit Martin Döhler unserem Einzeltrainer von D.O.G.S. Ulm.
- Martin Döhler kam in regelmäßigen Abständen, auch in den Unterricht, m Nala zu beobachten und einen tierschutzgerechten Einsatz von ihr zu gewährleisten.
- An Weiterbildungsmaßnahmen & dem Arbeitskreis Schulhund von Bettina Brecht-Klaiber nimmt M. Hartig regelmäßig teil
Weitere Bildungsstätten:
 - FreiSchnauze Karlsruhe mit Nadia Winter
 - Vorträge von Dorit Feddersen-Petersen, Kurt Kotraschal, Robert Mehl, Udo Gansloßer.....
 - Tierrettung Mittlerer Neckar (Erste Hilfe Kurs „Hund“)
- Ständiger Neuerwerb von Literatur zum Thema Hund
- Teilnahme an Schulhundkonferenzen
- Weiterhin jährliche Fortbildungsteilnahmen.

Regeln

im Schulhaus
&
im Klassenzimmer

Regeln im Schulhaus

- Bitte renne nicht auf mich zu!
- Bitte füttere mich nicht!
- Streichle mich nur, wenn Frau Hartig es erlaubt hat!
- Ich mag es nicht, wenn ihr laut seid!
- Ich bestimme bei wem und wo ich sein möchte!
- Bitte werfe deinen Müll in den Mülleimer!
- Ich möchte nur von 1 Kind gestreichelt werden!
- Bitte gehe in langsamen Tempo in meiner Nähe!
- Bitte rufe nicht meinen Namen und auch keine Befehle!

Schulhund



Ich bin
Nala die
neue
Schulhündin

Streiche mich
nur, wenn es
erlaubt wurde!

Ich möchte nur
von **einem** Kind
gestreichelt
werden!

Bitte renne
nicht auf mich
zu!

Ich mag es
nicht, wenn ihr
laut seid!

Bitte gehe in
meiner Nähe in
normalem
Tempo!

Bitte rufe nicht
meinen Namen
und auch keine
Befehle!

Bitte füttere
mich nicht!

Bitte werfe
deinen Müll in
den Mülleimer!

Ich bestimme
bei wem und
wo ich sein
möchte!

Klassenzimmer-Regeln

- Am Hundeplatz darf der Hund nicht gestört werden.
- das Klassenzimmer muss aufgeräumt sein, damit keine Schnipsel oder spitze Sachen auf dem Boden liegen.
- Schultaschen geschlossen, Mülleimerdeckel
- es dürfen nicht mehr als 2 Hände an mir sein
- Befehle dürfen die Schüler nicht zurufen
- Es wird gegangen, nicht gerannt.
- füttern ist verboten
- Kuschtiere müssen daheim bleiben



-Regeln

**Bewege dich in
normalem Tempo!**

Ich möchte nur von
einem Kind
gestreichelt werden!

**Bitte rufe
keine Befehle.**

**Rufe nicht ständig
meinen Namen.**

**Streiche mich nur,
wenn es erlaubt wurde!**

**Ich bestimme bei wem
und wo ich sein
möchte!**

**Ich mag es nicht, wenn
ihr laut seid!**

**Bitte füttere
mich nicht!**

Ich bin Nala,
die
Schulhündin
der
Alleenschule.

**Bitte renne nicht
auf mich zu!**



Türschild



Bitte klopfen und
nach dem „Herein“
leise eintreten.

Hygieneplan

- Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche.
- Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.
- Die Couch im Klassenzimmer ist für die Hündin tabu. (Ausnahme Decke)
- Erlaubt: Klassenzimmer 122, Aula und PC-Raum Neubau, Glaspalast, Lehrerzimmer (an der Leine)

Notfallplan:

- Frau Hartig darf auf dem Schulgelände, neben der Eingangstür parken, damit Nala jederzeit ins Auto gebracht werden kann. Der Parkplatz ist überdacht.
- Die Kinder sind angewiesen im Notfall auf ihren Plätzen zu bleiben. Die Klassensprecher holen eine Kollegin aus dem Nebenzimmer die gegebenenfalls Nala ins Auto oder in den Medienraum im 1. Stock (Türschild zur Warnung vorhanden) bringt.
- Im Ernstfall wird Nala von Kurt oder Andreas Hartig in der Schule abgeholt.
- Sollte Nala krank sein, Durchfall haben oder nicht fit sein, dann DARF Nala NICHT mit in die Schule. Dasselbe gilt, wenn Fr. Hartig krank ist.

Fort- und Weiterbildung

Termin	Aktion	Hundeschule	Hinweise
05.08.12	Geburt Nala&Ted		
02.2014	Hospitation bei B. Brecht in Karlsruhe	-	-
13.04.13	Arbeitskreis Schulhund	-	Konzeption
24.06.13	Körpersprache und Kommunikation von Hunden	D.O.G.S. von Martin Rütter	Zusammenfassung im digitalen Schulhundordner
16.08.13	Jagdverhalten bei Hunden	D.O.G.S. von Martin Rütter	s.o.
12.10.13	Arbeitskreis Schulhund		Therapiehunde stellen sich und ihre Arbeit vor.
25. und 26.10.13	PädDog – Therapiebegleithunde	PädDog Fam. Meyer und TBD.e.V.	
30.11.13	Ein lustvoller Trip in das Spiel der Hunde von Dr. Dorit Urd Feddersen-Petersen	Frei Schnauze Karlsruhe	-
24.02.14	Angst und Traumata	D.O.G.S. von Martin Rütter	s.o.
05.04.14	ATT-Alltagstauglichkeitstest	Ethlingen bei Karlsruhe	Test mit anschließenden Prüfungsaufgaben Note 2
21.06.14	Dorit Feddersen-Petersen Ausdrucksverhalten und Kommunikation bei Hunden und Menschen	Frei Schnauze Karlsruhe	BHV-Annerkennungsseminar
11.10.14	Udo Ganslober Ernährung bei Aggressions- und Jagdverhalten	Frei Schnauze Karlsruhe	BHV-Annerkennungsseminar
22.11.14	Arbeitskreis Schulhund		Gestaltung einer Hunde-AG
07.03.15	Arbeitskreis Schulhund	B.Brecht mit Frei Schnauze Karlsruhe	Wie lernt mein Hund?
20.07.15	Straßenhunde	D.O.G.S. von Martin Rütter	Straßenhunde – Probleme und Chancen.
16.10.15	Alltag mit Hund	D.O.G.S. von Martin Rütter	Alltag mit Hund richtig gestalten.

Fort- und Weiterbildung

07.03.15	Arbeitskreis Schulhund	B.Brecht mit Frei Schnauze Karlsruhe	Wie lernt mein Hund?
20.07.15	Straßenhunde	D.O.G.S. von Martin Rütter	Straßenhunde – Probleme und Chancen.
16.10.15	Alltag mit Hund	D.O.G.S. von Martin Rütter	Alltag mit Hund richtig gestalten.
20.02.16	Der Hund im Unterricht	B. Brecht. AK Schulhund	-
22.10.16	Schulhund und Eltern	B.Brecht AK Schulhund	-
12.03.16	Arbeitskreis Schulhund	B. Brecht AK Schulhund	Herstellung eines Hundespiels.
11.02.17	Krankheit und Tod eines Schulhundes	B.Brecht AK Schulhund	-
19.02.17	Bindung u. Beziehung zwischen Mensch und Hund	Frei Schnauze Karlsruhe	-
14.10.17	Gesunderhaltung des Schulhundes	B. Brecht AK Schulhund	Massage und Entspannung und Prävention
21.10.17	Psychologische Aspekte in der Tiergestützten Pädagogik	Frei Schnauze Karlsruhe	-
09.02.18	Kurt Kotrschal: Arbeit und neuere Erkenntnisse zum Wolf	Frei Schnauze Karlsruhe	
16.-18.03.18	Schulhundkonferenz	Schulhundweb...	
 Fortlaufend.....

Mein kleiner Hund
– ein Herzschlag
zu meinen Füßen.

Edith Wharton

